

## Tragödie im Kaiseradlerhorst

Im Hügelland von Sakar in Bulgarien kreist nahe der türkischen Grenze ein majestätischer Kaiseradler durch die Luft. Unter ihm erstreckt sich eine Landschaft, die für ihn das reinste Paradies ist: offenes Grasland, auf dem Pferde friedlich weiden, dazwischen langgezogene Hecken und eingestreute Wäldchen. Gleich wird er herabstoßen und für seine Jungen ein Ziesel oder einen Hasen erbeuten – der Tisch ist reich gedeckt und sein Nachwuchs entwickelt sich prächtig.

Keine zehn Kilometer entfernt spielt sich eine Tragödie ab. Stundenlang schon kreist ein Artgenosse verzweifelt über das Land. Unter ihm breitet sich eine Landschaft aus, die für den majestätischen Greifvogel die reinste Wüste ist: von Büschen und Sträuchern überwucherte Flächen, die sich mit intensiv bewirtschafteten Äckern abwechseln. Hungrig warten seine Jungen im Horst auf seine Rückkehr. Seit mehr als 15 Jahren zieht der Adler gemeinsam mit seinem Weibchen in dieser Baumgruppe nun schon seinen Nachwuchs auf. Ganz nach Adlerart ist er seinem Revier treu, auch wenn sich die Bedingungen in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert haben. Es ist ungewiss, ob er seinen Jungen heute noch Futter bringen kann.



Bild: Green Balkans

Wenn wir nichts unternehmen, werden Bilder wie diese im Hügelland von Sakar bald der Vergangenheit angehören (zu sehen ist ein Kaiseradler mit Nachwuchs).

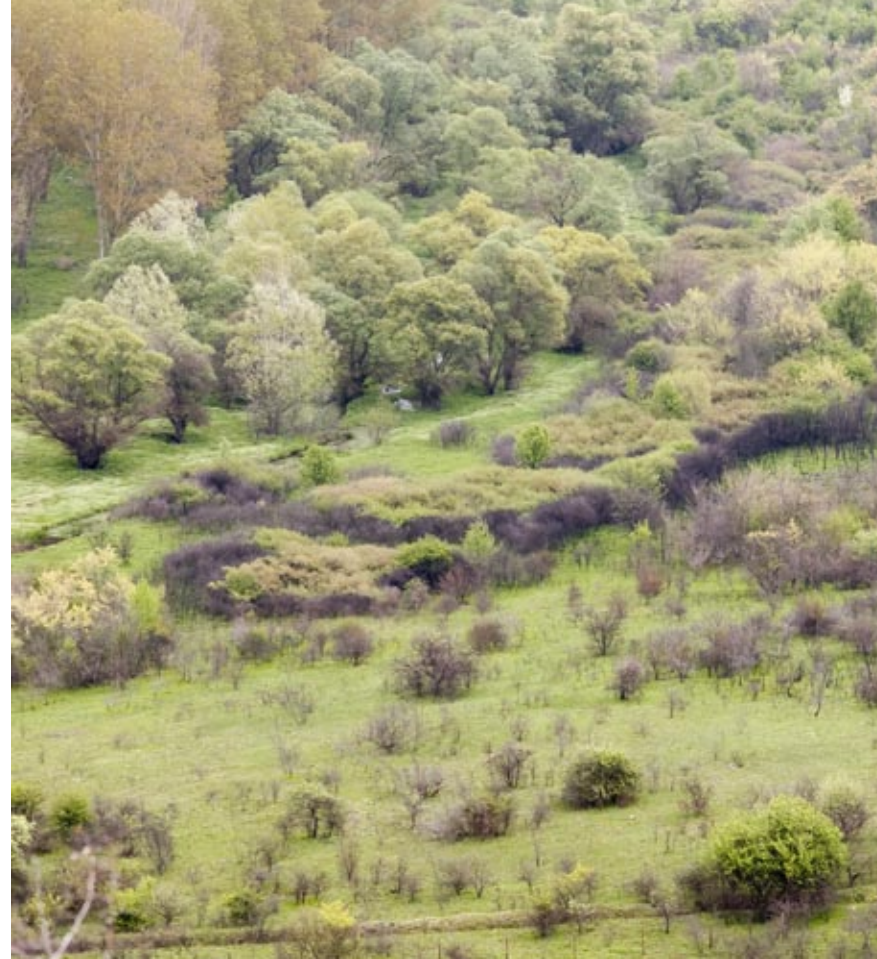


Bild: V. L. n. r.: Günther Willinger, Andreas Völz

Was auf den ersten Blick nach einem Vogelparadies aussieht, zeigt in Wahrheit eine schleichende Gefahr für den Kaiseradler und seine Beutetiere (im Bild rechts: ein Ziesel): Wenn die Wiesen nicht mehr mit Schafen oder Pferden beweidet werden, wachsen sie langsam mit Büschen und Dornsträuchern zu und die Greifvögel verlieren ihren Lebensraum. Um das zu verhindern, brauchen wir Ihre Spende!

## Verschwindende Vielfalt

Wir brauchen dringend Ihre Spende, um das Hügelland von Sakar als eines der europaweit letzten Rückzugsgebiete für den Kaiseradler zu erhalten! Das Paradies am Grünen Band Balkan ist in großer Gefahr: Der Fall des Eisernen Vorhangs und die damit verbundene politische Wende Anfang der 1990er Jahre brachte erhebliche Gefahren für die Natur mit sich. Statt der vielfältigen, traditionell beweideten Landschaft, wird das Grasland mehr und mehr in eintöniges Ackerland umgebrochen.

Aber auch das andere Extrem ist ein Problem: die Aufgabe der Nutzung. Junge Menschen sehen in der Landwirtschaft keine Perspektive und wandern nach Sofia oder Plovdiv ab. Ohne Beweidung wachsen die offenen Flächen mit Gebüsch zu. Die Landschaft verändert sich so, dass Greifvögel wie der Kaiseradler ihre Nahrungsgrundlage verlieren. Denn auch ihre bevorzugten Beutetiere wie Ziesel und Hasen sind auf die extensiv beweideten Flächen angewiesen.

## Landkauf für den Kaiseradler

Wir müssen hier dringend gegensteuern. Mit Ihrer Hilfe können wir dafür sorgen, dass auch junge Bauern im Hügelland von Sakar bleiben und Anreize schaffen, damit sie ihr Land im Sinne der Kaiseradler extensiv bewirtschaften. Ein viel versprechender Anfang ist gemacht: Mit Unterstützung des Eeonet Action Fund (EAF) konnte der langjährige EuroNatur-Partner Green Balkans bereits eine Fläche von 33 Hektar, das heißt etwa 45 Fußballfelder, Land kaufen und sie so vor dem Umbruch oder der Verbuschung bewahren. Die Flächen liegen dort, wo sich bereits Kaiseradlerhorste befinden, wo die Greifvögel möglicherweise noch Horste bauen, aber auch in ihren Jagdgebieten. Green Balkans bewirtschaftet dieses Land extensiv und sorgt so dafür, dass die Kaiseradler dort optimale Lebensbedingungen haben und reichlich Futter finden. Für über 300 weitere „Fußballfelder“ konnten Bauern aus der Region gewonnen werden, um das Land extensiv zu bewirtschaften. Ein großer Erfolg, doch das reicht noch nicht! Der Flächenkauf muss weiter gehen und wir müssen noch mehr Bauern dazu bewegen, sich am Schutz der Kaiseradler zu beteiligen.



Bild: Annette Spangenberg

Im Grenzgebiet zwischen Bulgarien und der Türkei liegen wertvolle Lebensräume für den Kaiseradler. Wir müssen hier dringend Flächen kaufen, um artenreiche Wiesen und Weiden vor dem Umbruch in ödes Ackerland zu bewahren.



## EURONATUR

### Hilfe für die Bauern = Hilfe für die Natur

Wenn Sie uns helfen, die Menschen zu unterstützen, helfen Sie uns auch, die Natur zu schützen! Green Balkans ist dabei, den Kontakt zu lokalen Landwirten auszubauen und sie gezielt zu fördern. Wenn wir den Bauern die Arbeit erleichtern, sind sie auch bereit, das Land extensiv zu bewirtschaften. Und dann findet der Kaiseradler wieder Nahrung. Das zeigt sich deutlich am Beispiel einer Shredder-Maschine, deren Kauf EuroNatur im Jahr 2010 ermöglicht hat. Green Balkans verleiht das Gerät mittlerweile regelmäßig an andere Bauern. Dadurch konnten sogar einige stark verbuschte Flächen wieder freigelegt und damit kaiseradlertauglich gemacht werden. Vor allem war der Kauf des Gerätes aber auch ein Schlüssel für Green Balkans, von den Bauern in Sakar akzeptiert zu werden. So konnten unsere Partner bereits einige starke Verbündete für den Kaiseradlerschutz gewinnen. Die Bauern erkennen mehr und mehr: „Was der Natur hilft, das hilft auch uns!“.

Um einen dauerhaften Schutz der Lebensräume für den Kaiseradler zu erreichen, will Green Balkans nun weitere Landwirte gezielt unterstützen – sei es beim Kauf von Weidetieren oder beim Kauf von Weidezäunen zum Schutz der Viehherden.



Bild: Green Balkans

Eine Maschine für den Naturschutz: Der Kauf des Shredders war der Schlüssel, um erste Bauern für den Kaiseradlerschutz zu gewinnen. Jetzt gilt es, dran zu bleiben.

### Fassen Sie sich ein Herz!

Um die Bauern dafür zu gewinnen, das Hügelland von Sakar als letztes Rückzugsgebiet für den Kaiseradler in Europa zu bewahren, müssen wir möglichst rasch handeln. Dabei sind wir dringend auf Ihre Spende angewiesen!

- Um einen Hektar Land für den Kaiseradlerschutz kaufen zu können, brauchen wir 1.500 Euro. Es ist dringend nötig, weitere Flächen für den Kaiseradler zu sichern und das grenzüberschreitende Biotop-Verbundsystem des Grünen Bandes Balkan zu stärken, an dem sich ökologisch wertvolle Gebiete entlang des einstigen Eisernen Vorhangs wie Perlen an einer Kette aufreihen.
- Um den Aufbau einer Pferdeherde mit 15 Tieren zu unterstützen, brauchen wir pro Pferd 350 Euro.
- Um für ausgewählte Landwirte Anreize zu schaffen, das Land im Sinne des Kaiseradlers zu bewirtschaften (z.B. mit dem Kauf von Weidezäunen) benötigen wir etwa 10.000 Euro.



Bild: Green Balkans

Wenn Sie die Landwirte in Sakar beim Kauf von Pferden unterstützen, helfen Sie auch den Adlern!



Bild: Dobromir Dobrinov/Green Balkans

### Den Kaiseradlern Flügel verleihen!

In den ersten zwei Wochen bleibt ein Kaiseradler-Weibchen ständig im Nest, um die Jungvögel vor Regen, Wind und Kälte zu schützen. Danach schafft sie gemeinsam mit ihrem Partner unermüdlich Futter für den Nachwuchs heran. Wenn alles gut geht, beginnen die jungen Kaiseradler im Alter von etwa 60 Tagen mit ihren ersten, unsicheren Flugversuchen. Doch all diese Mühe ist vergebens, wenn die Lebensräume für die Kaiseradler mehr und mehr verloren gehen. Helfen Sie uns, das zu verhindern!

**Spendenkonto: 8182005**

**Bank für Sozialwirtschaft Köln (BLZ 370 205 00)**

**IBAN: DE42 3702 0500 0008 1820 05**

**SWIFT/BIC: BFSWDE33**

**Kennwort: Adler**

Wenn Sie unsere Arbeit zum Schutz der Kaiseradler im Hügelland von Sakar oder andere EuroNatur-Projekte längerfristig unterstützen möchten, werden Sie Fördermitglied (ab 10 Euro im Monat)! Fördermitglieder erhalten eine Urkunde, vierteljährlich das EuroNatur-Magazin und nach Ablauf des Jahres jeweils eine Jahrespendenbescheinigung. Die Fördermitgliedschaft ist jederzeit kündbar.

**eurONATUR** STIFTUNG

Konstanzer Str. 22

D-78315 Radolfzell

Telefon +49 - (0) 7732/9272 - 0

Telefax +49 - (0) 7732/9272 - 22

[www.euronatur.org](http://www.euronatur.org)

[info@euronatur.org](mailto:info@euronatur.org)

# eurONATUR

## Bulgariens Kaiser in Not

Gestaltung: Kerstin Sauer, 06-2011; Text: Katharina Grundl; Fotowachweis Titel: Dobromir Dobrinov / Green Balkans; gedruckt auf 100% Recyclingpapier